



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Kräuterwanderung durchs Biri mit der kleinen Hexe

Vom Nord- bis zum Südburgenland reisten Naturliebhaber an, um mit Katharina Kuzmits die Kräuter-Vielfalt des Landschaftsschutzgebietes zu erkunden.

Aus dem
Stoober
Gemeinderat



Seite 3



Unsere
Stoober
Feuerwehr



Seiten 4 & 5



Hochsaison
im Stoober
Biri



Seiten 6 & 7



**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**



Das Thema Corona lässt uns nicht los. Nur allzu gerne würden wir diese schwierige Zeit beenden und zur Normalität zurückkehren. Leider können wir diesem menschlich verständlichen Bedürfnis nicht nachgeben und sollten daher die einfachen Vorsichtsmaßnahmen wie Händewaschen, Abstand halten, Masken tragen, regelmäßiges Lüften im Sinne von Eigenverantwortung und zum Schutz anderer bestmöglich beachten.

Bisher bin ich davon ausgegangen, dass sowohl Experten als auch die Bevölkerung in den letzten Monaten so viel gelernt haben, dass ein neuerliches massives Niederfahren der Wirtschaft und des Gesellschaftslebens nicht nötig sein wird, auch wenn die Impfungen und Medikamente noch länger auf sich warten lassen. Ich hoffe, ich habe mich nicht getäuscht.

Mit den Arbeiten zur Erweiterung des Töpfermuseums soll noch im Herbst begonnen werden. Das Feuerwehrhaus wird um einen Lagerraum für die Geräte der Jugendfeuerwehr erweitert. Nachdem im Garten des Kindergartens neue Spielgeräte gekauft und aufgebaut wurden, wird dieser mit Bäumen und Sträuchern neu bepflanzt. Bedingt durch die Pandemie ist das Gemeinschaftsleben sehr stark eingeschränkt. Ich lade Sie aber ein, die wenigen Veranstaltungen unter Einhaltung der, leider notwendigen, Auflagen zu besuchen. Beispielsweise sind dies der im Freien stattfindende Bauernmarkt, ein Fußballspiel, diverse Kurse etc.

Nicht gegeneinander, nicht nebeneinander, sondern nur miteinander können schwierige Zeiten bewältigt werden und so werden wir uns auch wieder Schritt für Schritt und hoffentlich möglichst bald aus dieser Krise herausarbeiten.

Schöne Herbsttage,

Euer Bürgermeister Bruno Stutzenstein

Neuigkeiten bei



Mitte September gab es in Stoob einen Mitarbeiterinnenwechsel bei Nachbarschaftshilfe PLUS!

Wir bedanken uns bei Regina Leopold für Engagement (sie wechselt in die Nachmittagsbetreuung der Volksschule und Mittelschule) und heißen Elke Graf herzlich willkommen!



Folgende kostenlose, soziale Dienste sind Dank der Unterstützung von Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde möglich:

- * Fahr- und Begleitsdienst
(in Begleitung zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, zur Bank, etc.)
- * Einkaufs- und Medikamentenservice
(Dinge des täglichen Bedarfs u. Medikamente werden nach Hause gebracht, kontaktlos - auch für BürgerInnen, die in behördlich angeordneter Quarantäne sind)
- * (Telefon)-Besuchsdienst
(plaudern und austauschen, in Kontakt bleiben – telefonisch oder persönlich zu Hause)
- * Spaziergehdienst
(in Begleitung zum Bankerl, auf den Friedhof, etc.)
- * Kinderbetreuung (vorübergehend, „Leih-Oma“)

Ich bin gerne für Sie da! *Elke Graf*

Di & Do von 8.00-10.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo, Di & Do von 8.00-12.00 Uhr unter 0680 - 111

05 24, E-Mail: stoob@nachbarschaftshilfeplus.at



Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Gemeinde Stoob und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436. Auflage 700 Stk.



Aus dem Stoober Gemeinderat vom 25. August 2020

Die Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Stooß wurde vom Gemeinderat beschlossen. Im Rahmen der Bundesbeschaffungsagentur wird ein Rüstlöschfahrzeug der Marke Iveco angeschafft. Die Gesamtkosten inklusive Beladung und Rettungsber-

Ein weiterer Gemeindebauplatz in der Gartensiedlung wird an Gabor Mandli und Petra Mandli-Berger vergeben. Der entsprechende Kaufvertrag wurde im Gemeinderat beschlossen.

In der Ried „Weidenwiesen“ wurden Teilflächen aus dem öf-

den Finanzminister der Republik Österreich gesendet.

Die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule bzw. Mittelschule Stooß wird ab dem Schuljahr 2020/2021 wieder schulübergreifend in einer Gruppe stattfinden.

Neben der S31 soll eventuell ein Businessmarkt entstehen.



Hier wird ein Grundstück an die Familie Mandli verkauft.



gesamt betragen 356.400€. Die Finanzierung erfolgt durch Landesförderung 125.000€, Eigenmittel der FF Stooß 80.000€ und durch die Gemeinde Stooß 151.400€. Der Gemeindeanteil wird auf einer Rücklage gesichert. Die Auslieferung des Fahrzeuges erfolgt im Herbst 2021.

Auf dem Gemeindegebiet von Steinberg-Dörfel bzw. Oberpülendorf soll ein interkommunaler Businesspark entstehen. Die Abwicklung soll über eine Projektgesellschaft, an welcher alle Gemeinden des Bezirkes Oberpülendorf beteiligt sind, durchgeführt werden. Im Gegenzug bekommen die Gemeinden Anteile am Kommunalsteueraufkommen. Die Marktgemeinde Stooß fasst den Grundsatzbeschluss zur Beteiligung an diesem interkommunalen Businessmarkt.

fentlichen Gut entwidmet. Diese haben als ehemaliger „Mühlbach“ keine Verwendung mehr. In der Ortsried „Mühlwiese“ wurden Teilflächen ins öffentliche Gut gewidmet, zur Verwendung als Verkehrsfläche. Die entsprechenden Verordnungen wurden im Gemeinderat beschlossen.

Eine Resolution für „Rettung der Gemeindeleistungen und kommunales Investitionspaket für Arbeit und Wirtschaft“ wurde im Gemeinderat beschlossen und an den Bundeskanzler bzw.

Der Kindergarten Stooß wird vorerst für das Kindergartenjahr 2020/2021 in drei Gruppen geführt.

Oberamtmann Jochen Krug



Bildrätsel

Was glauben Sie, was ist das und wofür soll das gut sein?



Viele Einsätze

Am Abend des 1. Juli 2020 wurde KDT-Stv. Alexander Schreiner telefonisch über einen Verkehrsunfall auf der Hauptstraße / Kreuzung Schulgasse in Kenntnis gesetzt. Sofort wurden die Mitglieder der FF Stoob per SMS alarmiert und begaben sich ins Feuerwehrhaus.

Aus ungeklärter Ursache war eine Fahrzeuglenkerin von der Straße abgekommen und gegen eine Straßenlaterne geprallt. Zum Glück gab es bei diesem Ereignis keine Verletzten.

genommen und die Mitglieder der FF Stoob konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Es waren TLF und KLF mit 10 Mann und Polizei im Einsatz.

Am 3. August wurde um 7:24 Uhr die Feuerwehrmannschaft gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Neutal zu einem Traktorbrand in der Nähe des Freibades Neutal alarmiert. Schon während der Anfahrt wurde per Funk mitgeteilt, dass der Brand unter Kontrolle ist. Nach dem Eintreffen am Einsatzort und Absprache mit dem Einsatzleiter konnten die

20. August. Da ein Bewohner eines Einfamilienhauses nicht öffnete und auch telefonisch nicht erreichbar war, hatte ein Nachbar die Polizei alarmiert und in weiterer Folge die Freiwillige Feuerwehr Stoob. Über ein Kellerfenster gelang einem Mitglied der Feuerwehr der Einstieg ins Gebäude und die Eingangstüre konnte von innen geöffnet und die Person aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Im Einsatz stand die FF Stoob mit TLF 2000 sowie KLF mit 7 Mann sowie die Polizei.

Am 10. September 2020 wurde die Stoober Feuerwehr um 15:38 Uhr mit dem Alarmtext "Tragehilfe Rettungsdienst" zu einem medizinischen Notfall in ein Waldgebiet zwischen Stoob und Neutal alarmiert. 9 Mann mit TLF und KLF übernahmen den Einsatz und unterstützten den Rettungsdienst beim Transport eines Patienten zur ca. 200 Meter entfernten Bundesstraße. Wir wünschen gute Besserung.

Wissenstest 2020

Am 11. Juli 2020 fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Feuerwehrabschnitt 3 / Bezirk Oberpullendorf aufgrund der derzeitigen Situation in Weingraben unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen statt. 3 Jugendliche der Stoober Jugendfeuerwehr sind zum Bewerb angetreten und haben erfolgreich bestanden. Wir gratulieren Lukas Köppel, Nina Hufnagel, Leonie Graf (siehe Foto)!



Nachdem das Fahrzeug entfernt und gesichert abgestellt wurde und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden wurde, konnte die Straße wieder freigegeben werden. Die defekte Straßenlaterne wurde durch ein Elektrounternehmen vom Netz

Mitglieder der FF Stoob wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Es waren TLF und 6 Mann im Einsatz.

"12:37 Uhr / Türöffnung / Person in Wohnung vermutet", lautete die Alarmierung am



Neues Löschfahrzeug

Verkehrsunfälle und technische Einsätze der letzten 30 Jahre haben die Stoober Feuerwehr zu der Entscheidung gebracht, Geräte sowie Ausrüstung für diese Einsätze anzuschaffen und somit ein Rüstlöschfahrzeug (kurz RLF 2000) anzukaufen. Das alte Tanklöschfahrzeug (kurz TLF 2000) wird abgegeben.

Das neue Fahrzeug wurde über die BundesbeschaffungsgmbH bei der Firma „Magirus Lohr“ in Kainbach / Graz bestellt und wird nach ca. 13 Monaten Bauzeit ausgeliefert werden.

Aufgebaut wird das neue RLF 2000 auf ein IVECO Euro 6 Fahrgestell mit 16.000 kg zul. Gesamtgewicht und einem Diesel-Reihenmotor mit

320 PS und automatisiertem Schaltgetriebe.

Ausgerüstet wird das neue RLF mit

- * einer im Heck verbauten Feuerlösch-Kreiselpumpe mit einer Leistung von 3000 l/min bei 10 Bar

- * einer 5 Tonnen „Rotzler Treibmatic“-Seilwinde mit konstanter 5 Tonnen Zugkraft

- * elektrischem Lichtmast 180°

dreh- und schwenkbar

- * Akku-Rettungsgerätesatz - zum Retten einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall

- * Druckbelüfter - zum Belüften von Räumen / Wohnungen

- * Hebekissen - zum Anheben schwerer Lasten

- * und noch weiteren Ausrüstungsgegenständen.

Die Freiwillige Feuerwehr



Muster: so ähnlich wird der Löschwagen aussehen

Stoob bedankt sich bei Bürgermeister Bruno Stutzenstein sowie der Gemeinde und dem Gemeinderat für die Unterstützung dieses Projekts.

Neuer Lebensabschnitt für Direktor René Radostics

Nach vielen Jahrzehnten an der Polytechnischen Schule in Oberpullendorf verabschiedete sich Direktor René Radostics in den Ruhestand. Doch vieles wird von dem engagierten Lehrer und Direktor bleiben. Nicht nur die Erinnerungen seiner Schüler*innen an ihn, auch Zeichen in Oberpullendorf. Sei es das Mosaik vis a vis vom Schwimmbad oder ein Riesen-Osterei, das er gemeinsam mit Schülern bemalt hat. Seien es Installationen in und vorm Poly.

Dass es dem Stoober im neuen Lebensabschnitt langweilig werden könnte, steht nicht zu befürchten. Seit seiner Jugend ist René Radostics als Musi-

kant unterwegs und tritt nach wie vor mit seiner Band "wi.r.zwa" regelmäßig auf. Zusätzlich hat er zu Hause ein kleine Tonstudio eingerichtet,

wo er Songs komponiert und produziert.

Und dann gibt es noch die bildende Kunst im Leben des kreativen (Ex-)Lehrers.



Obstbaum-Bestellungen

Alle Personen, die im Frühjahr 2020 bei Josef Stibi oder bei der Gemeinde Obstbäume bestellt haben, mögen sich bitte bis spätestens 10. Oktober telefonisch bei Josef Stibi bzw. am Gemeindeamt (Tel. 02612/42436) melden, ob diese Bestellung noch aktuell ist bzw. ergänzt werden soll. Da noch mehr Obstbäume zur Verfügung stehen, können sich gerne auch noch weitere Interessenten melden.



Kräuterwanderung mit MalaHex

Die Stoobar Kräuter-Pädagogin Katharina Kuzmits lud Mitte August zur Kräuterwanderung durchs Stoobar Biri. Ca. 20 Personen folgten dieser Einladung und zeigten sich begeistert. Vom Fachwissen, vom engagierten Vortrag und von der Begeisterungsfähigkeit der kleinen (mala ist kroatisch und bedeutet klein) Kräutерhexe.

Bauernmarkt mit alten Traktoren

Auf dem gut besuchten Bauernmarkt im August wurden auch einige Oldtimer Traktoren vorgeführt. Nächster Bauernmarkt ist am 17. Oktober.



Workshop Schnaps Verkostung

20. Nov. 2020, 18 Uhr
Stoob, Gemeindeamt

Die Teilnahme ist kostenlos!

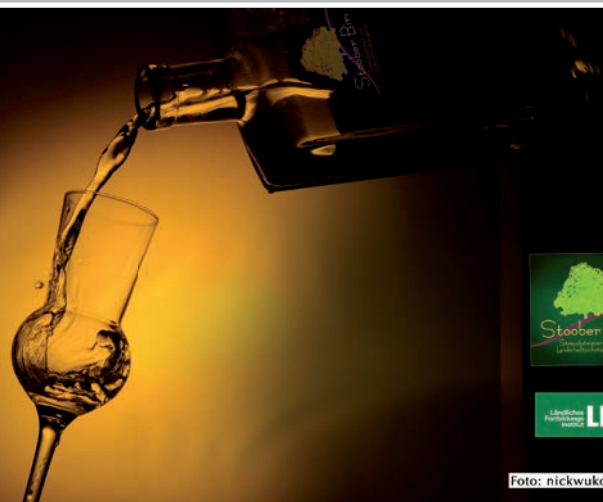


Foto: nickwukovits.at



3. Birisaft Presstage

Freitag, 2. und Samstag, 3. Oktober 2020

Geben Sie Ihre Äpfel und Birnen bitte an folgenden Tagen am Bauhof in Stoob ab: Freitag, 2. Oktober von 13 Uhr bis 17 Uhr Samstag, 3. Oktober von 9 Uhr bis 12 Uhr. Mindestmenge 20 kg (ergibt ca. 10 Liter Saft).

Am Bauhof wird die Ware kontrolliert, gewogen und übernommen.

Am Samstag Nachmittag wird die gesamte Ernte zum Pressen zur „Obstverarbeitung Winkler“ in Kirchschlag / Ungerbach geführt.

Am 17. Oktober, beim Stoobar Bauernmarkt (am Hauptplatz in Stoob von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr) erhalten Sie dann Ihren frisch gepressten Stoobar Biri Saft.

Grundidee

Wir wollen das Biri-Obst verwerten. Möglichst viele Leute sammeln Biri-Obst (Äpfel und Birnen), bringen diese zu einem Traktor-Anhänger am Bauhof (Altstoffsammelstelle), dort wird die gebrachte Menge pro Person notiert und kontrolliert. Danach wird alles zur Obstverarbeitung Winkler“ nach Kirchschlag / Ungerbach gebracht und wird dort zu Saft verarbeitet und abgefüllt.

Jede/r erhält dann Biri-Saft – entsprechend der gelieferten Menge - gratis.

Wenn Sie kein eigenes Biri haben: Fragen Sie Verwandte oder Bekannte, ob Sie bei ihnen Obst klauben dürfen!

Wenn Sie ein Biri haben und nicht selbst Obst klauben: Lassen Sie doch Verwandte oder Bekannte ran, oder melden Sie sich bei der Gemeinde unter 02612/42436 und stellen Sie das Obst für die Stoobar SchülerInnen zur Verfügung!

Saft-Arten, Gebinde



Es soll Apfelsaft, sowie Apfel-Birnen-Saft hergestellt werden (Birnenanteil bis max. 25%). Gebinde: 5 l Bag-in-Box.

Qualität

Die Qualität des Saftes ist so

gut wie das Ausgangsmaterial. Daher bitte unbedingt kein fauliges Obst bringen, nur reife, trockene und ganze Früchte!

Bitte liefern Sie Äpfel und Birnen in getrennten Behältnissen.

Bitte lagern Sie die Äpfel und Birnen nicht in Plastiksäcken sondern in Holzkisten oder Ähnlichem. Ware, deren Qualität nicht passt, kann leider nicht angenommen werden!

Mindestmenge pro „Lieferung“

Die Mindestmenge beträgt 20 kg Obst, dafür erhalten Sie ca. 10 Liter Biri-Saft.

Termin „Presstage“ Fr. 2. und Sa. 3. Oktober

Heuer können Sie am Nachmittag des 2. und Vormittag des 3. Oktober Ihr Obst am Bauhof abgeben. Am Freitag dem 2. Oktober von 13 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, dem 3. Oktober von 9 Uhr bis 12 Uhr. Noch am selben Tag wird das Obst in die Presserei gebracht.

Machen auch SIE mit, und holen Sie sich Ihren köstlichen Biri-Saft!

Rückfragen und nähere Informationen im Gemeindeamt unter 02612/42436.

Impressum: Marktgemeinde Stoob, Hauptstraße 72, 7344 Stoob

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung in den ländlichen Räumen

LAND BURGENLAND

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Wird in der Europäischen Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Wird in der Europäischen Union



Ein Schulanfang unter besonderen Voraussetzungen

11 Erstklässler wurden von der Schulleiterin Claudia Stutzen-

stein und der Klassenlehrerin Cornelia Kollarich herzlich

in Empfang genommen. Die Namen der Schülerinnen und Schüler sind v.li.: Rabóczki Benjamin, Weiss Fabian, Albrecht Lea, Krug Chiara, Krug Florian, Krug Nico, Holzschuh Jonas, Rathmanner Christian, Rathmanner Flora, Thumberger Anna, Kéri-Partl Lina. Das Lehrerinnenteam der Volksschule Stoob wünscht allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr.



Blühende Straßen

Die Volksschule nahm heuer erstmals an der Straßenmal-Aktion „Blühende Straßen“ teil. Im Zuge dessen bemalten die Schülerinnen und Schüler mit viel Freude und großem Geschick die abgesperrte Straße mit Straßenmalkreiden. Tolle Bilder entstanden. Die Gasse wurde in eine blühende Straße verwandelt. Diese bunten Kunstwerke sollen darauf aufmerksam machen, dass der Straßenraum nicht nur Verkehrsfläche für Autos, son-

dern auch der Lebensraum und Schulweg der Kinder ist. Viele Kinder gingen an diesem Tag vorbildhaft zu Fuß in die Schule. Ihnen machte es Spaß mit Freunden gemein-

sam unterwegs zu sein. Vor der Schule war daher weniger Verkehr. Der Verzicht auf das Auto wäre auch in Zukunft ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



Aus dem Stöober Kindergarten

Die Vorschulkinder freuen sich auf das letzte Jahr beim Spielen im neu angelegten Garten. Auf dem Foto: Viktoria, Markus, Anesa, Diego, Florent, Leonardo, Jonas, Mathias, Anton und Leonora. Nicht im Bild: Simon und Elias.



Aus der Mittelschule

Zeit im Biri

Am Freitag, den 11.9. hatten wir Wandertag. Unsere ganze Klasse ging um 8:10 Uhr von der Schule weg und um 9:30 Uhr kamen wir im Biri an. Dort trafen wir die 1. Klasse der Mittelschule und die Volksschule. Zuerst jausneten wir gemütlich, danach beobachteten wir Insekten mit einer Lupe. Wir fanden Schmetterlinge, Käfer, Heuschrecken und vieles mehr. Nach dem Insektenfangen spielten wir

noch ein paar Spiele mit unserer Lehrerin. Um ca. 11 Uhr wanderten wir wieder zur Schule zurück. Der Wan-

derstag war der Anfang unseres „Biri- Projektes“ und er hat uns sehr gut gefallen. *Tina Oriovics, Lea Kain*



Ein kreativer Schulbeginn

Mit viel Eifer waren die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse am Werk. Es wurden T-Shirts, eine Klassenfahne und sogar Mundschutz gebastet. Die Kinder sind von ihren T-Shirts so begeistert, dass sogar das heutige Klassenfoto mit den Shirts gemacht wird. Nach dem Gruppenunterricht im Mai und Juni war es sehr wichtig für die Schüler*innen wieder das Gefühl zu bekommen, eine Klasse zu sein. Das gemeinsame kreative Schaffen fördert den Zusammenhalt der Kinder.

Interimistische Direktorin der MS

Der amtierende Direktor der Stoober Mittelschule, der Steinberger Franz Josef, nimmt sich für das Schuljahr 2020/21 ein Sabbatical-Jahr. Neue, interimistische Direktorin für diesen Zeitraum ist Claudia Stutzenstein. Claudia Stutzenstein ist in Stooß beheimatet, unterrichtet seit dem Jahr 1989 und kam

nach dem Gymnasium Eisenstadt, der HS Lackenbach und der HS Oberpullendorf 2005 an die Schule nach Stooß. Die Mathematik, Geschichte und GZ Lehrerin ist derzeit freigestellt und managt neben der Mittelschule, mit über 90 SchülerInnen, auch die Volksschule, die derzeit von 33 Kindern besucht wird.



Kunst und Literatur in der Weiberwirtschaft

Kunst ziert Café

Bereits seit Monaten verschönern Gemälde der Künstlerin Annemarie Hollweck die Räume der Weiberwirtschaft. Dafür bedankte sich Obfrau Doris Horvath nun auch ganz offiziell.

Ein Teil des Schaffens der kreativen Stooberin Annemarie Hollweck kann somit während der Öffnungszeiten des Cafés betrachtet werden.



In meinem Bart versteckte Geschichten

Die Fragen wollten nicht enden, nachdem Hamed Abboud seine Lesung am 22. Juli im Hof der Weiberwirtschaft StooB beendet hatte. Der Autor, der aus Syrien stammt und jahrelang im Südburgenland gelebt hatte, beeindruckte mit seinen Kurztexten aus dem

Band "In meinem Bart versteckte Geschichten" und zog die Besucherinnen und Besucher aus StooB, dem Bezirk und aus Wien, durch seine freundliche und sympathische Art in seinen Bann.



Glückwünsche für zwei 80er

Kurt und Ingrid Schrödl feierten vor Kurzem ihren 80. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche seitens der SPÖ und der Stoober Pensionistinnen und Pensionisten überbrachten Erna Larnhof, Bgm. Bruno Stutzenstein und Vizebgm. Markus Schrödl.



Es liegt an uns - Strategien gegen Corona

Das Horrorszenarium "Shutdown" am Beginn der Coronapandemie ist uns nur zu gut in Erinnerung. Es hat viel Leid verhindert, aber auch finanzielles Leid verursacht. Keiner will, dass sich Derartiges wiederholt. Ungeachtet dessen steigen die Covid-Fälle allmählich wieder an. Die virale Bedrohung ist allgegenwärtig. Daher ist nun jeder Einzelne gefordert, für sich und sein Umfeld Verantwortung zu übernehmen.

Die Jugendlichen, die Schulkinder werden lernen müssen Abstand zu wahren und Hände häufig zu waschen. Abstand halten darf nicht zur Ausnahme sondern muss zur Regel werden. Wir werden es verinnerlichen müssen, denn die Situation wird uns noch lange begleiten.

In der bevorstehenden kalten Jahreszeit, mit Erkältungskrankheiten und der echten Grippe, wird sich die Lage deutlich verschärfen. Gerade jetzt können durch die Grippeimpfung und die Impfung gegen Pneumokokken so viele Infekte wie möglich verhindert werden. Auch der zugegebenermaßen lästige Mund/Nasenschutz wird nicht nur vor Covid-Infektionen schützen, sondern auch banale Infekte an der Ausbreitung hindern.

Vielleicht werden wir überrascht sein, mit welch einfachen Maßnahmen auch anderen Infektionskrankheit reduziert werden können.

Erwähnenswert ist die Gefahr der Virusübertragung am Arbeitsplatz, wie wir von vielen Meldungen schon gehört haben. Keiner sollte mit einem akuten Infekt am Arbeitsplatz erscheinen, und auch der Arbeitgeber sollte das verantwortungsvolle Fernbleiben von Erkrankten eher begrüßen und nicht kritisieren.

Wir wollen nicht, dass uns der Staat wieder in unserer Freiheit einschränken muss. Daher ein Appell an jeden Einzelnen: Umsicht, Vorsicht und Rücksicht auf andere kann maßgeblich mithelfen, diese Krise zu bewältigen oder mit ihr leben zu können. *Dr. Gabriele Rother*



Burgenländischer Forschungspreis

Michael Wohlmuth und drei weitere Maturanten der Fußball-HAK Mattersburg konnten mit ihrer Matura-Diplomarbeit beim „Pannonia Research Award Junior“

(Auszeichnung für Abschlussarbeiten von burgenländischen Maturant*innen). der FH Burgenland den 2. Platz erreichen. Heuer beeindruckte das hohe Niveau der Arbeiten.

Die Arbeit der jungen Fußballer mit dem Titel „Optimierung des Informationsflusses der ifss GmbH Six Sigma“ beschäftigten sich mit einem speziellen Verfahren zur Prozessoptimierung, welches sie im Unternehmen ifss in die Praxis umsetzen konnten.



Pannonische Tafel in Stoob Süd

Während viele Menschen auf der Welt hungern und der Raubbau an unserer Erde von Jahr zu Jahr dramatischer wird, wird jährlich ein Drittel der weltweit produzierten Lebensmittel weggeworfen. Dieses verschwendete Drittel ist auch nach den USA und China der drittgrößte Treibhausgasproduzent der Welt. Gegen diesen Wahnsinn stemmt sich die Pannonische Tafel indem sie Lebensmittel, die noch von einwandfreier Qualität sind, billig anbieten und so kommen sie Menschen, die von Armut bedroht sind, zugute. Am 4. September ist die Pannonische Tafel ins Top 12 im früheren EKZ Stoob-Süd. Hier finden Sie nun ein breites Angebot. Geschenke werden ebenfalls gerne angenommen.



10 Jahre Kolleg/Aufbaulehrgang für Ofenbautechnik

der alternative Weg zum Gewerbe

Seit 10 Jahren gibt es das Kolleg bzw. den Aufbaulehrgang für Ofenbautechnik in Stoob! Mittels Aufbaulehrgang können Schüler die Reifeprüfung ablegen. Darüber hinaus werden fachtheoretische Inhalte im Sinne einer berufsbildenden höheren Schule (BHS) vermittelt. Voraussetzung ist eine bestandene Abschlussprüfung oder eine Lehrabschlussprüfung. Angeboten werden Auf-

baulehrgänge in Kombination mit Kollegs. Ein Kolleg kann nach Ablegung der Matura besucht werden, um zusätzlich einen über den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule (z. B. HTL) vergleichbaren Berufsabschluss zu erhalten.

Der Aufbaulehrgang wird mit Reife- und Diplomprüfung bzw. das Kolleg mit Diplomprüfung

abgeschlossen.

Mit Abschluss des Aufbaulehrgang bzw. Kollegs erhält man außerdem einen vollwertigen Studienzugang zu Universitäten oder Fachhochschulen.

Gemäß Ingenieurgesetz 2017 können Absolventen nach mindestens 3-jähriger einschlägiger Berufspraxis außerdem um Verleihung der Standesbezeichnung Ingenieur ansuchen.

Sushi-Kochkurse in der Keramikschule

Der Küchenchef der Keramikschule in Stoob, Bogdan Comansecu, bietet im Sommer immer wieder innovative Kochkurse an. Heuer war das Thema „Sushi“ – wenn wir schon nicht reisen können, holen wir uns die weite Welt auf den Teller! 5 Termine standen zur Verfügung, alle waren ausgebucht. Zur Begrüßung gab es einen

Sukiri-Cocktail, dann wurden große Mengen an Sushi-Reis

gekocht und schließlich die einzelnen Elemente der Sushi-Küche wie Maki, Nigiri, California Rolls und auch süßes Sushi gemein-

sam zubereitet und verkostet. Köstlich! (Doris Horvath)



Konfirmation in der Christuskirche

Am 2. August konnten die 7 Konfirmanden der Evangelischen Pfarrgemeinde ihre Konfirmation feiern ... mit Sicherheitsabstand und verkürzter Gottesdienstform, aber fröhlich und festlich. Denn in dem von den Konfirmanden selbst gestalteten Gottesdienst hielten sie die Predigt zu ihren Konfirmationssprüchen, feiert mit Einzelkelchen das Abendmahl und bestätigten mit ih-

rem Dasein, Mitfeiern und öffentlichen Bekennen das "Ja" zum christlichen Glauben, das vor knapp 14 Jahren die Taufpaten stellvertretend für sie gesprochen haben.

Dankbar für das wunderschöne Fest gelten jetzt als konfirmiert: Liza Birkas, Anna-Lena Hrabec, Eva Winhofer, Julia Trenker, Lara Thumberger, Elias Holnthoner und Fabian Mitsche - am Bild gemeinsam mit Pfr. Irmi Langer



Ein Leben für die Tonerde



Am 2. September ist Josef Hausner im 97. Lebensjahr gestorben. Er, der eine prägende Persönlichkeit für Stooob und für den Stellenwert der Keramik in Österreich war, hatte ein bewegtes Leben. Der Versuch eines Nachrufs.

Er war der Älteste von sechs Buben, am 18. Juni 1924 in Grafendorf in Südmähren, wenige Kilometer von Laa an der Thaya geboren. Die Mutter starb früh, der Vater konnte ihm nach Überleben des Zweiten Weltkriegs und Vertreibung aus Südmähren nicht viel bieten. Aber Josef Hausner, der eine Keramik-Lehre und ein Stipendium bekommen hatte, machte seinen Weg. Er arbeitete in Keramikbetrieben, bevor er 10 Jahre lang einen verantwortungsvollen Posten bei der Porzellanfabrik Frauental innehatte.

Gründer der Keramikfachschule in Stooob

Aus dem Mangel an Fachkräften und nachdem er die guten Eigenschaften der Stooober Tonerde erkannt hatte, kam der Techniker

Josef Hausner nach Stooob. Und wurde zu einem herausragenden Vermittler, einem dynamischen Fürsprecher für die Keramik, einem visionären Schulgründer. Im Jahr 1955 wurde seine Idee, Menschen in Keramik-Berufen auszubilden, von politischer Seite gewährt. Am 1. September 1956 wurde in der stillgelegten Stooober Tonwarenfabrik der Unterricht mit diesen drei Schülern eröffnet. Helmut Köppel, Walter Schrödl und Waltraud Seidl. Direktorin war Anna Jastrinsky.

1960 übersiedelt Josef Hausner mit seiner Frau und den beiden Söhnen in die neue Heimat Stooob. (Ein Kuriosum am Rande: In Stooob kam es 1960 auch zu einem Wiedersehen mit dem Pfarrer aus seiner Heimatgemeinde Grafendorf, Franz Beier leitete nun in Stooob die Pfarre.)

Die Keramikfachschule durchlebte Höhen und Tiefen, wurde 1963 die neu errichtete Keramik-Fachschule eingeweiht, war sie 1967 fast vor dem Zuspinnen, erlebte sie in den 1980er Jahren einen extremen Boom: 1986 wurde der Werkstätten-Zubau eröffnet, die Schülerinnen und Schüler hatten Ausstellungen in Österreich und ganz Europa, von London bis Malaga, mehr als 20.000 Touristen besuchten jährlich die Fachschule und waren beeindruckt vom energiegeladenen Vortrag des Direktors. Denn von 1971 bis 1990 war Josef Hausner - zunächst provisorisch - der Direktor der "Landesfachschule für Keramik, Ofenbau, Platten- und Fliesenlegen", einer der von montags bis sonntags in der Schule war, dem wichtig war, dass aus seinen

Schülerinnen und Schülern etwas wird, dass er sie aufs Leben vorbereitet. Immer wieder hat er Absolventen später privat besucht, in ihren Werkstätten über die neuesten Entwicklungen geplaudert, Ratschläge gegeben. Dienlich wollte er sein, Josef Hausner blieb ein bescheidener Mensch, trotz vieler Auszeichnungen wie dem Ehrenzeichen des Landes Burgenland, dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien, dem Preis der Kerystiftung, dem Ehrenring der Marktgemeinde Stooob.

Privates Engagement

Das Weitergeben von Wissen und Freude zu vermitteln, ist ihm auch im Privatleben ein Anliegen gewesen. Er hielt ehrenamtlich Keramikurse im Behindertenwohnheim St. Stephan in Oberpullendorf, in Wohnheimen, in den SOS-Kinderdörfern.

72 Jahre lang war er mit seiner Frau Josefine verheiratet, es war übrigens Liebe auf den ersten Blick, wie er im privaten Kreis gerne erzählte. Die beiden haben zwei Söhne, Robert und den älteren Bernd, der im Jahr 1996 bei einem Autounfall ums Leben kam, ein Schatten, der sich damals auf die Familie legte und sich nicht mehr verflüchtigen sollte. War Josef Hausner im Berufsleben stets um die Schule bemüht, widmete er sich nach seiner Pensionierung sehr seiner Frau. Sie verreisten gemeinsam, sogar bis China, und sieben Jahre lang pflegte er seine Ehefrau, die im Mai 2020 starb. Knapp 4 Monate später folgte Josef Hausner ihr nach. (Bettina Treiber)



Stoob radelt

Radeln macht Freude, fördert die Gesundheit, belebt den Ort und ist gut fürs Klima und die Umwelt. Die Marktgemeinde Stoob nimmt daher an der Rad-Aktion Burgenland radelt teil. Wir laden Sie ein, fleißig mitzuradeln und für unsere Gemeinde Radkilometer zu sammeln! Wer sich registriert und bis 30. September fleißig radelt, kann tolle Preise gewinnen!

Dafür sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig. Jeder Kilometer zählt! Melden Sie sich auf <https://burgenland.radelt.at> an. Wählen Sie bei der Anmeldung aus, dass Sie für Marktgemeinde Stoob radeln wollen.

Radeln und genießen! Alle mit

dem Rad zurückgelegten Wege zählen.

Kilometerzahl direkt im Internet oder mit Fahrtenbuch eintragen (erhältlich zum Download auf burgenland.radelt.at/downloads oder im Gemeindeamt) oder über

die neue Österreich-radelt-App aufzeichnen. Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen. Und mit etwas Glück können Sie attraktive Preise gewinnen.

Alle Informationen zu Burgenland radelt finden Sie unter:

<https://burgenland.radelt.at>



Kurs für E-Biker

Am Mittwoch, 14. Oktober 2020 um 9 Uhr findet in Stoob ein Elektrofahrräder-Kurs statt. Dauer ca. 3 Stunden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung ist unbedingt erforderlich - Das Anmeldeformular liegt am Gemeindeamt auf.

Am Kurs kann mit dem eigenen E-Fahrrad teilgenommen werden. Es gibt auch ein beschränktes Angebot von Leih-Fahrräder.

Elektrofahrräder werden in Österreich immer beliebter. Seit 2008 ist der Anteil von E-Bikes von 1 Prozent auf rund 33 Prozent angestiegen. Der Boom bei Elektrofahrrädern in Österreich spiegelt sich allerdings auch in der Unfallstatistik wider. Im vergangenen Jahr verunglückten 32 E-Radfahrer im Straßenverkehr tödlich.

Platz 1 für U8

Der Fußball-Nachwuchs hat am 22. August 2020 beim Turnier in Steinberg den 1. Platz geholt.

Auf dem Foto die Stoober U8: Trainer Philipp Moser, Jonas Sebestyen, Michelle Leopold, Nico Krug, Lukas Hufnagel, Denis Ukehagjaj, Marvin Krug, Sebastian Jerson, Eduard Dobraj und Trainer Christopher Lipowsky.



Stoobar Sportwoche

Im Rahmen der Initiative "Gesundes Dorf" werden Bewegungseinheiten in Stoob abgehalten. Aufgrund von Corona aber derzeit nicht so viele wie sonst.

Aerobic am Montag

17.30 bis 18.30 im Veranstaltungssaal Kirchengasse

"Hopsi Hopper Kurse"

werden vom ASKÖ Burgenland jeden Mittwoch angeboten.

Für Kinder von 3-6 Jahren, 14:30-16:30 Uhr, VS-Turnsaal
Für 6-10 Jährige, 15:30 -16:30 Uhr, VS-Turnsaal

Body Workout

Die Trainerin Marion Schei-

ber macht jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr Bodyworkout im Veranstaltungssaal in der Kirchengasse.

Weiters

Zudem laden der Bewegungsparcours, der Biri-Wanderweg, der Volleyballplatz, die Radwege, der Fußballplatz ... zum Sporteln ein.

Viel los auf dem Sandplatz

Im Juli 2020 fanden auf der Stoobar Tennisanlage wieder Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Diese Trainingseinheiten wurden sehr gut angenommen - es machten so viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen wie schon lange nicht mehr mit.



Berühmter Besuch

Im Rahmen der österreichischen Tennisstaatsmeisterschaften, die im Juli in Oberpullendorf durchgeführt wurden, war Davis-Cup-Kapitän Stefan Koubek auch beim Tennisverein Stoob zu Besuch. Und da hatten Klaus Reingruber, Engelbert Koth, Michael Schlögl, Obmann ASKÖ TC Stoob Martin Seidl, Stefan Koubek, Florian Schlögl, Ronald Hrabec und Harald Krug gut lachen.



Geburten

Sophie Maria Tschida und Dominik Franz Guber wurde im Juni ein Sohn namens Lorenz Philipp geboren.

Mag. BSc MSc Dr. (Health Sciences) Med Cornelia Angela und BSc Peter Horvath wurde im Juni eine Tochter namens Alina geboren.

Petra und Hans-Ronny Pastler wurde im Juli ein Sohn namens Finn geboren.

Jennifer und Ing. Wolfgang Rauch wurde im Juli eine Tochter namens Nina geboren.

Iris Christina Friedl-Shokr und Dominik Matthias Friedl wurde im August eine Tochter namens Samira Christina geboren.

Hochzeiten

Agnes Kern und Rene Dummer haben im Juli in Stoob geheiratet.

Mag. BSc MSc Dr. (Health Sciences) Med Cornelia Angela Horvath und BSc Peter Kravagna haben im August in Lockenhaus geheiratet.

Nadine Christin Köppel und Wolfgang Szucsich haben im September in Stoob geheiratet.

Sterbefälle

Renate Kutschi, 1100 Wien, ist am 11. August 2020 im 62. Lebensjahr gestorben.

Anna Lebingner, Schulgasse 3, ist am 16. August 2020 im 92. Lebensjahr gestorben.

Josef Hausner, Am Anger 6, ist am 2. September 2020 im 97. Lebensjahr gestorben.

Theresia Wohlmuth, Hauptstraße 61, ist am 10. September 2020 im 90. Lebensjahr gestorben.

Jubiläen

Christine und Franz Drimmel feiern im Oktober die Goldene Hochzeit.

VERANSTALTUNGEN

Sa. 3.10., 19:00 Uhr, Fußball Piringsdorf (H), Sportplatz

So. 4.10., 9:00 Uhr, Erntedankfest, Evangelische Kirche

So. 4.10., 10:00 Uhr, Erstkommunion, Katholische Kirche

So. 11.10., 10:00 Uhr, Erntedankfest, Katholische Kirche

Fr. 2.10., 13:00 - 17:00 Uhr, Birisaft-Presstage

Sa. 3.10., 9:00 - 12:00 Uhr, Birisaft-Presstage

Mi. 14.10., 9:00 - 12:00 Uhr, Elektrofahrräder-Kurs

Sa. 17.10., 8:00 - 12:00 Uhr, Bauernmarkt mit Birisaft-Verteilung, Hauptplatz

Fr. 23.10., 19:30 Uhr, Fußball Bad Sauerbrunn 1b (H), Sportplatz

So. 25.10., 9:00 Uhr, Jubelkonfirmation, Evangelische Kirche

Sa. 31.10., 19:00 Uhr, Fußball Unterrabnitz, Sportplatz



Rätsellösung

Sie haben es natürlich gleich gewusst, oder?

Auf einem alten Flutlichtmasten am Tennisplatz hat die Gemeinde Stoob, gemeinsam mit dem Land Burgenland, den Unterbau für ein Nest für einen Weißstorch errichtet.

Newsletter-Abo: Wer wöchentlich über Veranstaltungen in Stoob informiert werden will, kann per E-Mail den Veranstaltungs-Newsletter erhalten. Abonnieren unter: <https://www.stoob.at/Veranstaltungs-Newsletter>

